



www.biasyl-regensburg.de

Email: bi.asyl@yahoo.com

21.04.2017

Postadresse

c/o Gotthold Streitberger, In der Pfeifing 28

93138 Lappersdorf

An DGB Regensburg

zur Kenntnis an Einzelgewerkschaften

Richard – Wagner – Str. 2

93055 Regensburg

Reaktion auf unseren „Offenen Brief“ vom 28.03.2017 wegen

- **BI Asyl Infotisch bei 1. Mai Kundgebung und Maifest**
- **Keine Polizei als Redner bei 1. Mai Kundgebung**

Lieber Kollege Christian Dietl,

Lieber Kollege Andreas Schmal,

Liebe Kolleginnen und Kollegen vom DGB Regensburg und den Einzelgewerkschaften,

eine so harsche Reaktion wie von Dir Kollege Andreas per Email am 30.03. und von Dir Kollege Christian in Regensburg Digital am 07.04. auf unseren „Offenen Brief“ vom 28.03.2017 hatten wir nicht erwartet. Wir finden Eure Reaktion auch stark überzogen.

Wir haben in unserer Kritik am Verhalten der Polizei, aber insbesondere an der Funktion der Polizei unterschieden

- a.) Kollegen*innen, freundliche, hilfsbereite Polizist*innen („Polizei > < Pilozei“), Aufgaben der Polizei, die wir schätzen.
- b.) zentrale Funktion der Polizei: Durchsetzung staatlicher, struktureller Gewalt. Dafür haben wir Beispiele aus unserem Bereich aufgeführt.

Aus dieser Unterscheidung heraus haben wir abgeleitet, dass und warum wir meinen, dass am 1. Mai kein Vertreter der Polizei reden sollte.

Und wir haben die Ausrichtung von DGB 1. Maikundgebung und -fest kritisiert, als unseres Erachtens „leider ...in den letzten Jahren .. immer inhaltsleerer“ „Polizei als Hauptredner... wäre... negativer Höhepunkt dieser Entwicklung“ (zitiert aus unserem Offenen Brief)

Mann kann ja anderer Meinung sein, als wir. Aber :

Unseren Offenen Brief als „spalterisches, übles Pamphlet... das vor Einseitigkeit und Unverschämtheit nur so strotzt“ zu bezeichnen (wie Du Andreas in Deiner Email Antwort), oder als „Schmähekritik“ (wie Du Christian gegenüber Regensburg Digital) , ist daraus nicht ableitbar und für uns genauso wenig nachvollziehbar, wie, dass Ihr damit begründet, die wohl über 15-jährige Tradition unseres Infotisches am 1. Mai zurückzuweisen. Das ist doch stark überzogen!

Wir haben bisher in der Tat immer wieder Eure von Andreas genannte gewerkschaftliche Unterstützung erfahren. Geflüchtete sind dringend auf gewerkschaftliche Solidarität und Unterstützung angewiesen! Unsere Ziele sind auch gewerkschaftliche Ziele und Teil von „Hoch die internationale Solidarität“ .

Im Gegensatz zu dem, was Du Andreas (unseres Erachtens völlig überzogen und vielleicht aus spontanem Ärger heraus erklärbar) uns geantwortet hast, gehen wir davon aus, dass diese Kooperation nicht ihr Ende findet.

Solidarische, kollegiale Grüße

Gotthold Streitberger, im Namen der BI Asyl

Anlage: Offener Brief vom 28.03.2017

p. s.

- BI Asyl Schreiben, die „im Namen der BI Asyl“ oder „für BI Asyl“ unterzeichnet sind, sind Meinung unserer Gruppe und nicht eine persönliche Einzelmeinung
- wir haben auch verschiedene positive Resonanz auf unseren Offenen Brief erhalten
- unter anderem folgende zwei aktuelle Aufsätze der renommierten Informationsstelle Militarisierung (IMI Tübingen e.V) setzen sich genauer mit aktuellen polizeilichen Entwicklungen auseinander:

1. „**Militarisierung der Polizei**: Massive Aufrüstung im Namen der Terrorabwehr“ :

<http://www.imi-online.de/2017/03/31/militarisierung-der-polizei/>

2. „**GETEX**: Polizei und Bundeswehr üben Anti-Terror-Einsatz im Inland“

<http://www.imi-online.de/2017/04/12/getex/>